



Haushaltsbefragung

Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach

Haushalte mit Kindern unter 18 ohne Senioren

2020

BASIS-Institut
für soziale Planung, Beratung
und Gestaltung GmbH
Ringstraße 23
96163 Gundelsheim

Tel.: 0951/98633-0
Fax: 0951/98633-90
E-Mail: INFO@BASIS-INSTITUT.DE

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen.....	5
2	Gesamt.....	7
2.1	Wohnsituation	7
2.1.1	Wohnort.....	7
2.1.2	Anzahl Personen im Haushalt (Mittelwert).....	7
2.1.3	Haushaltszusammensetzung	7
2.1.4	Weitere Haushalte im Wohngebäude	7
2.1.5	Zufriedenheit mit der momentanen Wohnsituation	8
2.1.6	Barrierefreiheit der Wohnung für alle Haushaltsmitglieder	8
2.1.7	Barrierefreiheit einzelner Bereiche des (Miets-)Hauses.....	8
2.1.8	Zufriedenheit mit der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum vor Ort.....	9
2.2	Infrastruktur	10
2.2.1	Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen	10
2.2.2	Ideale Entfernung: Einrichtungen	10
2.2.3	Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs in der Nähe	11
2.2.4	Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen der medizinischen Versorgung in der Nähe.....	12
2.2.5	Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot in der Nähe.....	14
2.2.6	Beurteilung der Angebote bzw. Dienstleistungen	17
2.2.6.1	Information, Beratung und Begleitung	17
2.2.6.2	Begegnung und Freizeit	17
2.2.6.3	Wohnen und Dienstleistungen	18
2.2.7	Zufriedenheit mit der Auswahl und Qualität der Angebote	19
2.2.8	Bereiche, in denen Angebote und Dienstleistungen vor Ort fehlen.....	21
2.3	Gesundheit und Pflege	24
2.3.1	Einschätzung der Gefährlichkeit der Corona-Pandemie für den Haushalt	24
2.3.2	Zufriedenheit mit den Maßnahmen vor Ort zur Bewältigung der Corona-Krise	24
2.3.3	Wunsch nach zusätzlichen Maßnahmen/Unterstützung im Rahmen der Corona-Krise	24
2.3.4	Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf	26
2.3.4.1	Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: Pflegegrad	26
2.3.4.2	Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: GdB.....	27
2.3.4.3	Bereiche der Unterstützungsbedürftigkeit	27
2.3.4.4	Unterstützung ausreichend	27
2.3.4.5	Externe unterstützungsleistende Personen/Institutionen	28
2.3.5	Zufriedenheit mit der Hilfe/pflegerischen Unterstützung.....	28
2.3.6	Auswirkungen der Unterstützungsbedürftigkeit auf weitere Haushaltsmitglieder.....	28

2.4	Gesellschaft/Miteinander.....	30
2.4.1	Zufriedenheit mit sozialen Kontakten.....	30
2.4.2	Ansicht zum ehrenamtlichen Engagement	30
2.4.3	Formen der Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement	31
2.5	Aussagen und Einschätzungen	32
2.5.1	Zustimmung zu Aussagen über das Leben in der Kommune	32
2.5.2	Anregungen und Wünsche	33

1 Vorbemerkungen

Die Versendung des standardisierten Fragebogens (achtseitig) der Haushaltsbefragung der Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach erfolgte im Mai/Juni 2020. Insgesamt konnten nach Ende der Feldzeit von den rückgelaufenen Fragebögen 693 in den Tabellenband einbezogen werden.

1.1 Erläuterung Tabellen und Werte

Die Gesamtergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp– in verschiedenen (univariaten) Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung zur Interpretation der im Tabellenband dargestellten Werte:

- *Häufigkeitstabellen* enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragtenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.
- *Tabellen für Mehrfachantworten* kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortmöglichkeiten zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).
- *Kreuztabellen* enthalten Informationen zu einer bestimmten Frage differenziert nach einem meist sozialstrukturellen Merkmal wie Geschlecht oder Altersgruppe. Dargestellt werden meist Fallzahlen sowie innerhalb der einzelnen Antwortmöglichkeiten auf 100% aufsummierbare Prozentanteile der substantiellen Antworten.

▪ N (Gültig): Anzahl der substantiellen Antworten

▪ N (Fehlend): Anzahl der fehlenden Antworten (kein Kreuz gesetzt oder ‚kann ich nicht beurteilen‘)

▪ Mittelwert: Durchschnitt aller substantiellen Antworten

▪ Minimum: Lagemaß: kleinster vorliegender Wert

▪ Maximum: Lagemaß: größter vorliegender Wert

▪ Median: Wert, der genau in der Mitte einer Datenverteilung liegt; die Hälfte aller Individualdaten ist immer kleiner, die andere größer als der Median. Bei einer geraden Anzahl von Individualdaten ist der Median die Hälfte der Summe der beiden in der Mitte liegenden Werte.

- Modalwert: Der Modalwert (auch Modus genannt) einer Datenreihe ist das Merkmal bzw. der Wert mit der größten Häufigkeit. Es kann auch mehrere Modi geben, wenn zwei oder mehrere verschiedene Merkmale gleich oft am häufigsten vorkommen.
- Häufigkeit: absolute Anzahl an gegebenen Antworten
- Prozent: relativer Anteil der betreffenden Angabe an allen Angaben (inkl. fehlender Angaben)
- Gültige Prozente: relativer Anteil der betreffenden Angabe an allen gültigen Angaben (ohne fehlende Angaben)
- Kumulierte Prozente: aufsummierter relativer Anteil aller vorhergehenden Angaben an allen gültigen Angaben (ohne fehlende Angaben)
- Prozent der Antworten: bei Mehrfachnennungen relativer Anteil der betreffenden Angaben an allen Antworten (Summe = 100%)
- Prozent der Fälle: bei Mehrfachnennungen relativer Anteil der betreffenden Angaben bezogen auf die Anzahl der Personen, die Angaben gemacht haben (Summe > 100%, da eine Person mehrere Angaben machen kann)
- Standardabweichung: Standardabweichung ist die durchschnittliche Entfernung aller gemessenen Ausprägungen eines Merkmals vom Durchschnitt (arithmetisches Mittel).

Hinweise:

Aus technischen Gründen werden in den Tabellen keine führenden Nullen bei Werten kleiner 1 ausgewiesen, so dass z.B. „0,75“ als „ ,75“ angezeigt wird. Des Weiteren werden nicht besetzte Antwortkategorien in Tabellen ausgeblendet.

1.2 Haushaltstypenbeschreibung

Unter 2.1.4 sind die abgefragten Altersgruppen der Haushaltsmitglieder zu Haushaltstypen zusammengefasst:

- „Erwerbsfähigen Haushalt“ entspricht den Altersgruppen „18 bis unter 40 Jahre“ und „40 bis unter 65 Jahre“
- „Senior“ entspricht den Altersgruppen „65 bis unter 80 Jahre“ und „80 Jahre und älter“
- „Kinder unter 18“ entspricht den Altersgruppen „0 bis unter 6 Jahre“ und „6 bis unter 10 Jahre“ und „10 bis unter 18 Jahren“

2 Gesamt

2.1 Wohnsituation

2.1.1 Wohnort

In welcher Kommune leben Sie?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Kirchehrenbach	68	40,2	40,7	40,7
	Leutenbach	38	22,5	22,8	63,5
	Weilersbach	61	36,1	36,5	100,0
	Gesamt	167	98,8	100,0	
Fehlend	System	2	1,2		
Gesamt		169	100,0		

2.1.2 Anzahl Personen im Haushalt (Mittelwert)

Wie viele Personen wohnen in Ihrem Haushalt? Ihre Person mit eingerechnet.

	N		Mittelwert	Median	Minimum	Maximum
	Gültig	Fehlend				
Anzahl Personen pro Haushalt	169	0	3,81	4,00	2	7

2.1.3 Anzahl Personen im Haushalt (Haushaltszusammensetzung)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Zwei-Personen-Haushalt	8	4,7	4,7	4,7
	Mehr-Personen-haushalt	161	95,3	95,3	100,0
	Gesamt	169	100,0	100,0	

2.1.4 Haushaltstypen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	erwerbsfähiger Haushalt mit Kindern unter 18 Jahren (ohne Senior)	169	100,0	100,0	100,0

2.1.5 Weitere Haushalte im Wohngebäude

Gibt es in Ihrem Wohngebäude noch weitere Haushalte außer Ihrem?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	98	58,0	58,7	58,7
	ja	69	40,8	41,3	100,0
	Gesamt	167	98,8	100,0	
Fehlend	System	2	1,2		
Gesamt		169	100,0		

Wenn ja, wie viele?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	49	29,0	71,0	71,0
	2	14	8,3	20,3	91,3
	3	5	3,0	7,2	98,6
	4	1	,6	1,4	100,0
	Gesamt	69	40,8	100,0	
Fehlend	System	100	59,2		
Gesamt		169	100,0		

2.1.6 Zufriedenheit mit der momentanen Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Wohnsituation?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	2	1,2	1,2	1,2
	eher nicht zufrieden	5	3,0	3,0	4,2
	teils/teils	21	12,4	12,7	16,9
	eher zufrieden	39	23,1	23,5	40,4
	sehr zufrieden	99	58,6	59,6	100,0
Gesamt		166	98,2	100,0	
Fehlend	System	3	1,8		
Gesamt		169	100,0		

2.1.7 Barrierefreiheit der Wohnung für alle Haushaltsmitglieder

Ist Ihre Wohnung für alle Haushaltsmitglieder barrierefrei/behindertengerecht gestaltet?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Nein, überhaupt nicht	55	32,5	60,4	60,4
	Ja, teilweise	31	18,3	34,1	94,5
	Ja, vollständig	5	3,0	5,5	100,0
	Gesamt	91	53,8	100,0	
Fehlend	Trifft nicht zu, da keine besonderen Vorkehrungen benötigt	66	39,1		
	System	12	7,1		
	Gesamt	78	46,2		
Gesamt		169	100,0		

2.1.8 Barrierefreiheit einzelner Bereiche des (Miets-)Hauses

Werden folgende Bereiche in Ihren momentanen Wohnräumen bzw. Ihrem gesamten (Miets-)Haus dem gerecht, was Sie sich für ein höheres Alter/bei Krankheit oder Behinderung vorstellen? Falls nein, ist ein Umbau geplant?

	nein		ja		Gesamt	
Altersgerechte Wohnräume: Größe der Wohnung	31	18,9%	133	81,1%	164	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Bad/Dusche	93	57,4%	69	42,6%	162	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: barrierefreier Zugang zum Haus/Wohnung	120	75,9%	38	24,1%	158	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: rollstuhlgerechte Ausstattung	141	89,2%	17	10,8%	158	100,0%

	nein		ja		Gesamt	
Altersgerechte Wohnräume: altersgerechte Assistenzsysteme	157	98,7%	2	1,3%	159	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: pflegegerechte Ausstattung	146	93,6%	10	6,4%	156	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Treppenlifter	158	98,1%	3	1,9%	161	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Heizung	26	16,9%	128	83,1%	154	100,0%

	Umbau geplant		Gesamt	
Altersgerechte Wohnräume: Größe der Wohnung, Umbau geplant	5	100,0%	5	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Bad/Dusche, Umbau geplant	15	100,0%	15	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: barrierefreier Zugang zum Haus/Wohnung, Umbau geplant	10	100,0%	10	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: rollstuhlgerechte Ausstattung, Umbau geplant	5	100,0%	5	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: altersgerechte Assistenzsysteme, Umbau geplant	5	100,0%	5	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: pflegegerechte Ausstattung, Umbau geplant	6	100,0%	6	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Treppenlifter, Umbau geplant	6	100,0%	6	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Heizung, Umbau geplant	6	100,0%	6	100,0%

2.1.9 Zufriedenheit mit der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum vor Ort

Wie zufrieden sind Sie vor Ort mit der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	11	6,5	7,4	7,4
	eher nicht zufrieden	21	12,4	14,2	21,6
	teils/teils	71	42,0	48,0	69,6
	eher zufrieden	37	21,9	25,0	94,6
	sehr zufrieden	8	4,7	5,4	100,0
	Gesamt	148	87,6	100,0	
Fehlend	System	21	12,4		
Gesamt		169	100,0		

2.2 Infrastruktur

2.2.1 Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen

Befinden sich folgende Arten von Einrichtungen in unmittelbarer Nähe (zu Fuß oder mit dem Raderreichbar) oder weiter weg (nur mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar)?

	befindet sich in unmittelbarer Nähe		befindet sich weiter weg		Gesamt	
Nähe zu: Drogeriemarkt	9	5,9%	144	94,1%	153	100,0%
Nähe zu: Metzger	140	85,4%	24	14,6%	164	100,0%
Nähe zu: Bäcker	117	72,7%	44	27,3%	161	100,0%
Nähe zu: Supermarkt	116	70,3%	49	29,7%	165	100,0%
Nähe zu: Discounter	57	35,2%	105	64,8%	162	100,0%
Nähe zu: Friseur	127	77,9%	36	22,1%	163	100,0%
Nähe zu: Post/Paketannahmestelle	119	71,7%	47	28,3%	166	100,0%
Nähe zu: Bank-/Sparkassenfiliale	134	80,7%	32	19,3%	166	100,0%
Nähe zu: Kirche	160	95,8%	7	4,2%	167	100,0%
Nähe zu: Friedhof	152	92,7%	12	7,3%	164	100,0%
Nähe zu: Bekleidungsgeschäft	2	1,3%	155	98,7%	157	100,0%
Nähe zu: Bücherei	104	64,2%	58	35,8%	162	100,0%
Nähe zu: Café/Gaststätte	135	84,9%	24	15,1%	159	100,0%
Nähe zu: VG bzw. Gemeindeverwaltung	96	57,8%	70	42,2%	166	100,0%
Nähe zu: weitere Ämter (z.B. Sozialamt)	2	1,3%	153	98,7%	155	100,0%
Nähe zu: Begegnungsstätte	53	43,8%	68	56,2%	121	100,0%
Nähe zu: Apotheke	86	53,4%	75	46,6%	161	100,0%
Nähe zu: Allgemeinarzt	120	74,1%	42	25,9%	162	100,0%
Nähe zu: Augenarzt	5	3,1%	155	96,9%	160	100,0%
Nähe zu: Zahnarzt	97	59,5%	66	40,5%	163	100,0%
Nähe zu: Kinderarzt	7	4,4%	152	95,6%	159	100,0%
Nähe zu: andere Fachärzte	4	2,6%	150	97,4%	154	100,0%

2.2.2 Ideale Entfernung: Einrichtungen

Und wenn Sie es sich aussuchen könnten, welche Einrichtungen sollten dann in unmittelbarer Nähe sein?

	sollte in unmittelbarer Nähe sein		kann auch weiter weg sein		Gesamt	
Wunschentfernung: Drogeriemarkt	55	41,0%	79	59,0%	134	100,0%
Wunschentfernung: Metzger	63	88,7%	8	11,3%	71	100,0%
Wunschentfernung: Bäcker	75	91,5%	7	8,5%	82	100,0%
Wunschentfernung: Supermarkt	61	77,2%	18	22,8%	79	100,0%
Wunschentfernung: Discounter	32	30,8%	72	69,2%	104	100,0%
Wunschentfernung: Friseur	31	40,8%	45	59,2%	76	100,0%
Wunschentfernung: Post/Paketannahmestelle	54	69,2%	24	30,8%	78	100,0%
Wunschentfernung: Bank-/Sparkassenfiliale	45	60,8%	29	39,2%	74	100,0%
Wunschentfernung: Kirche	43	64,2%	24	35,8%	67	100,0%
Wunschentfernung: Friedhof	45	63,4%	26	36,6%	71	100,0%
Wunschentfernung: Bekleidungsgeschäft	9	6,9%	122	93,1%	131	100,0%
Wunschentfernung: Bücherei	36	43,4%	47	56,6%	83	100,0%
Wunschentfernung: Café/Gaststätte	72	86,7%	11	13,3%	83	100,0%
Wunschentfernung: VG bzw. Gemeindeverwaltung	40	47,1%	45	52,9%	85	100,0%

	sollte in unmittelbarer Nähe sein		kann auch weiter weg sein		Gesamt	
Wunschentfernung: weitere Ämter (z.B. Sozialamt)	7	5,8%	114	94,2%	121	100,0%
Wunschentfernung: Begegnungsstätte	52	59,8%	35	40,2%	87	100,0%
Wunschentfernung: Apotheke	75	72,1%	29	27,9%	104	100,0%
Wunschentfernung: Allgemeinarzt	66	79,5%	17	20,5%	83	100,0%
Wunschentfernung: Augenarzt	21	17,2%	101	82,8%	122	100,0%
Wunschentfernung: Zahnarzt	29	33,3%	58	66,7%	87	100,0%
Wunschentfernung: Kinderarzt	41	33,3%	82	66,7%	123	100,0%
Wunschentfernung: andere Fachärzte	20	16,4%	102	83,6%	122	100,0%

2.2.3 Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs in der Nähe

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	39	23,1	24,1	24,1
	ja	123	72,8	75,9	100,0
	Gesamt	162	95,9	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	5	3,0		
	System	2	1,2		
	Gesamt	7	4,1		
Gesamt		169	100,0		

Wenn nein, warum nicht?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		131	77,5	77,5	77,5
	Apotheke fehlt	1	,6	,6	78,1
	Apotheke fehlt/Begegnungsstätte fehlt	1	,6	,6	78,7
	Apotheke, Drogerie, Discounter fehlt	1	,6	,6	79,3
	Außer einem Metzger nichts vorhanden ist	1	,6	,6	79,9
	Bäcker bzw. kleiner Einkaufsladen fehlt	1	,6	,6	80,5
	Bäcker, Metzger, Wirt fehlen	1	,6	,6	81,1
	Bäckerei vor Ort wäre toll	1	,6	,6	81,7
	Bäckerei, Obst + Gemüse fehlt	1	,6	,6	82,2
	Café/Imbiss/Eisdiele fehlen	1	,6	,6	82,8
	Da wir noch jung sind, für das Alter aber eher ungeeignet	1	,6	,6	83,4
	der Alltag von älteren Leuten wird erschwert	1	,6	,6	84,0
	Discounter fehlt	1	,6	,6	84,6
	Dorfladen fehlt	1	,6	,6	85,2
	Dorfladen fehlt leider	1	,6	,6	85,8
Dorfladen geschlossen	1	,6	,6	86,4	
Drogerie fehlt	1	,6	,6	87,0	

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Drogerie und Apotheke wäre toll	1	,6	,6	87,6
es gibt nichts für den täglichen Bedarf	1	,6	,6	88,2
es hier fast nichts gibt	1	,6	,6	88,8
gut + günstige Gastronomie	1	,6	,6	89,3
immer Auto notwendig	1	,6	,6	89,9
ist nichts da	1	,6	,6	90,5
kein Bäcker & Supermarkt	1	,6	,6	91,1
kein ÖPNV	1	,6	,6	91,7
keine Apotheke, Blumengeschäft	1	,6	,6	92,3
keine Einkaufsmöglichkeit	1	,6	,6	92,9
keine Einkaufsmöglichkeit (Dorfladen)	1	,6	,6	93,5
man für spezielle Dinge dort fahren muss	1	,6	,6	94,1
Metzger, Aldi, DM/Rossmann fehlen	1	,6	,6	94,7
mir ein Bäcker fehlt	1	,6	,6	95,3
nichts im Ort ist	1	,6	,6	95,9
nur mit PKW erreichbar	1	,6	,6	96,4
nur Norma	1	,6	,6	97,0
siehe oben	1	,6	,6	97,6
sollen näher vor Ort sein	1	,6	,6	98,2
Supermarkt hat schlechte Qualität	1	,6	,6	98,8
Weilersbach ist absolut unattraktiv	1	,6	,6	99,4
zu wenig Regionales vom Bauern --> Kein Bioladen in Kirchehrenbach	1	,6	,6	100,0
Gesamt	169	100,0	100,0	

2.2.4 Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen der medizinischen Versorgung in der Nähe

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	32	18,9	20,1	20,1
	ja	127	75,1	79,9	100,0
	Gesamt	159	94,1	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	8	4,7		
	System	2	1,2		
	Gesamt	10	5,9		
Gesamt		169	100,0		

Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	138	81,7	81,7	81,7
Apotheke EBS, FO oder Kir- chehrenbach	1	,6	,6	82,2
Apotheke fehlt in Weilers- bach	1	,6	,6	82,8
Apotheke, direkte Ärzte fehlen	1	,6	,6	83,4
Ärzte bzw. Ärzteanzahl	1	,6	,6	84,0
Augenarzt/Arzt nimmt keine Patienten mehr an	1	,6	,6	84,6
da geringe Hausarzt-Dichte - > Lange Wartezeiten	1	,6	,6	85,2
ein Hausarzt fehlt	1	,6	,6	85,8
ein weiterer Hausarzt wäre wünschenswert	1	,6	,6	86,4
eine Apotheke fehlt	1	,6	,6	87,0
Fachärzte fehlen	1	,6	,6	87,6
Fachärzte nicht vor Ort sind	1	,6	,6	88,2
Fachärzte weit weg	1	,6	,6	88,8
Hausarzt fehlt	1	,6	,6	89,3
Hausarzt konnte nicht in Kirchehrenbach bleiben	1	,6	,6	89,9
Hausarzt überlaufen/Zahn- arzt nicht gut	1	,6	,6	90,5
kein Arzt im Ort	1	,6	,6	91,1
kein Tierarzt, kein Kinder- arzt	1	,6	,6	91,7
keine Apotheke in der Nähe	1	,6	,6	92,3
Kinderarzt erst in Forch- heim	1	,6	,6	92,9
Kinderarzt/Hautarzt in der Nähe wäre gut	1	,6	,6	93,5
nichts im Ort ist	1	,6	,6	94,1
nichts in unmittelbarer Nähe	1	,6	,6	94,7
nur ein Allgemeinarzt, keine Fachärzte	1	,6	,6	95,3
nur mit PKW erreichbar	1	,6	,6	95,9
nur noch 1 Arzt	1	,6	,6	96,4
nutze aber die weiter weg	1	,6	,6	97,0
siehe oben	1	,6	,6	97,6
Urlaube nicht abgestimmt	1	,6	,6	98,2
wir brauchen eine Apotheke in Weilersbach	1	,6	,6	98,8
zu unkompetent	1	,6	,6	99,4
zusätzlicher Allgemeinarzt	1	,6	,6	100,0
Gesamt	169	100,0	100,0	

2.2.5 Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot in der Nähe

Sind Sie mit dem ÖPNV-Angebot (Bus und Bahn) in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	65	38,5	53,3	53,3
	ja	57	33,7	46,7	100,0
	Gesamt	122	72,2	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	38	22,5		
	System	9	5,3		
	Gesamt	47	27,8		
Gesamt		169	100,0		

Wenn nein, warum nicht?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1km bis zur Haltestelle	108	63,9	63,9	63,9
	222 nach Forchheim zwischen 7:20 und 9:00 keine Verbindung, unzuverlässig, unregelmäßiger Fahrplan, nicht pendlerfreundlich	1	,6	,6	64,5
	8:00 Bus fehlt nach FO am WE fährt selten ein Bus	1	,6	,6	65,1
	Anbindung nach EBS schlecht	1	,6	,6	65,7
	Anbindung nach ERL/NBG könnte für Berufstätige besser sein	1	,6	,6	66,3
	Bahn müsste in 1/2h-Takt fahren, Bus regelmäßiger	1	,6	,6	66,9
	Bus fährt nicht in das Dorf hoch, Kinder müssen deshalb auf der Fahrbahn laufen, was sehr gefährlich in der dunklen Jahreszeit. Bus hält öfters nicht an der Haltestelle und ... (Rest abgeschnitten)	1	,6	,6	67,5
	Bus fährt nicht oft genug, keine Direktverbindung	1	,6	,6	68,0
	Bushaltestelle nur in Mitte angeboten wird. wir wohnen aber Dorfausgang oben	1	,6	,6	68,6
	Busverbindung in Weilersbach bescheiden nach Oberweilersbach, Buslinie unzureichend durch alle Weilersbacher Ortsteile führt	1	,6	,6	69,2
	fährt zu selten und ist zu teuer	1	,6	,6	69,8
	Fahrtzeiten	1	,6	,6	70,4
	Für Jugendliche sollte der Bus am Wochenende später zurückfahren z.B. 23:20	1	,6	,6	71,0
	gibt es nicht	2	1,2	1,2	71,6
					72,2
					73,4

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
hält nur an B470	1	,6	,6	74,0
Haltestelle nicht vorhanden	1	,6	,6	74,6
häufigere Verbindungen wären schön	1	,6	,6	75,1
höhere Taktung	1	,6	,6	75,7
kein Angebot Sa/So	1	,6	,6	76,3
keine Anbindung	1	,6	,6	76,9
keine Busse am sehr frühen Morgen (5 Uhr)	1	,6	,6	77,5
keine gute Anbindung an die Bahn in Kirchehrenbach. zu wenig Busverbindungen nach Forchheim	1	,6	,6	78,1
keine Verbindung zu 8:00 und 9:00 Richtung Forchheim. Wie kommt man zur Arbeit mit schulpflichtigem Kind?	1	,6	,6	78,7
kurzer Takt z.B. Richtung Forchheim	1	,6	,6	79,3
Lücke zur Mittagszeit zu groß	1	,6	,6	79,9
man mehrmals umsteigen müsste, um bspw. zur Arbeit zu kommen	1	,6	,6	80,5
nicht flexibel genug und schlechte Taktung	1	,6	,6	81,1
nicht vorhanden	1	,6	,6	81,7
nichts vorhanden	1	,6	,6	82,2
nur für Schüler geeignet	1	,6	,6	82,8
nur große Ziele erreichbar, andere Dörfer, z.B. Ortspitz benötigen eine lange Fahrtzeit	1	,6	,6	83,4
öftere Taktung	1	,6	,6	84,0
Reifenberg - schlechte Anbindung, keine Haltestelle	1	,6	,6	84,6
schlechte Anbindung	1	,6	,6	85,2
schlechte Info, schlechte Taktung	1	,6	,6	85,8
schlechte Taktung, bzw. nicht im Fahrplan	1	,6	,6	86,4
schlechte Verbindung	1	,6	,6	87,0
Schulbus Verspätung	1	,6	,6	87,6
spätere Ankunfts- & Abfahrtszeiten gewünscht	1	,6	,6	88,2
Takt zu gering, öfter soll die Bahn kommen	1	,6	,6	88,8
Taktfrequenz der bahn zu klein	1	,6	,6	89,3
ungünstige Verbindungen	1	,6	,6	89,9
unzureichender Takt v.a. Bahnhof Forchheim	1	,6	,6	90,5
Verbindungen zu wenig sind	1	,6	,6	91,1
wenn Verspätungen sind, muss man länger auf den Anschluss warten	1	,6	,6	91,7
Zeiten zu weit auseinander	1	,6	,6	92,3

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Zeiten zu wenig	1	,6	,6	92,9
zu schlechte Bus-Bahn-Verbindungen zur Arbeitsstelle	1	,6	,6	93,5
zu teuer	2	1,2	1,2	94,7
zu teuer, zu kurzer Takt	1	,6	,6	95,3
zu teuer/zu kompliziert, fährt dann nicht, wenn es gebraucht wird	1	,6	,6	95,9
zu viele Busse	1	,6	,6	96,4
zu wenig Busse, zu unüberlegt, es müsste andere, überlegtere Konzepte geben --> niedrige Preise, flexibler zurzeit fahren nur Geisterbusse	1	,6	,6	97,0
zu wenig Einsatz des ÖPNV, v.a. am Wochenende	1	,6	,6	97,6
zu wenig Verbindungen	1	,6	,6	98,2
zu wenig Verbindungen v.a. abends und an Wochenenden	1	,6	,6	98,8
zu wenige Verbindungen	2	1,2	1,2	100,0
Gesamt	169	100,0	100,0	

2.2.6 Beurteilung der Angebote bzw. Dienstleistungen

Bitte beurteilen Sie untenstehende Angebote bzw. Dienstleistungen bei Ihnen vor Ort.

2.2.6.1 Information, Beratung und Begleitung

	nein, gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		nein, gibt es nicht, sollte es aber geben		ja, gibt es, könnte aber besser sein		ja, gibt es und ist zufriedenstellend		Gesamt	
Informations- und Beratungsangebote zu spezifischen Themen	47	35,3%	52	39,1%	24	18,0%	10	7,5%	133	100,0%
digitale Informationsmöglichkeiten	7	4,7%	36	24,3%	83	56,1%	22	14,9%	148	100,0%
Begleitung und Unterstützung in besonderen Lebenslagen	21	17,5%	59	49,2%	28	23,3%	12	10,0%	120	100,0%
Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige	17	14,9%	53	46,5%	34	29,8%	10	8,8%	114	100,0%

2.2.6.2 Begegnung und Freizeit

	nein, gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		nein, gibt es nicht, sollte es aber geben		ja, gibt es, könnte aber besser sein		ja, gibt es und ist zufriedenstellend		Gesamt	
Treffpunkte der Begegnung für Jugendliche	5	3,4%	78	52,3%	55	36,9%	11	7,4%	149	100,0%
Treffpunkte der Begegnung für Senioren	5	3,8%	33	25,2%	56	42,7%	37	28,2%	131	100,0%
Treffpunkte der Begegnung für Familien	15	10,5%	89	62,2%	30	21,0%	9	6,3%	143	100,0%
präventive Angebote	14	9,7%	51	35,4%	53	36,8%	26	18,1%	144	100,0%
Freizeitangebote	15	9,7%	25	16,2%	71	46,1%	43	27,9%	154	100,0%

2.2.6.3 Wohnen und Dienstleistungen

	nein, gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		nein, gibt es nicht, sollte es aber geben		ja, gibt es, könnte aber besser sein		ja, gibt es und ist zufriedenstellend		Gesamt	
Unterstützung im Alltag: hauswirtschaftliche Hilfen	20	16,4%	55	45,1%	34	27,9%	13	10,7%	122	100,0%
Unterstützungsleistungen rund ums Haus	17	14,7%	59	50,9%	23	19,8%	17	14,7%	116	100,0%
Betreuungsangebote für Minderjährige	11	7,7%	37	25,9%	56	39,2%	39	27,3%	143	100,0%
Betreuungsangebote für Senioren	10	9,3%	67	62,0%	25	23,1%	6	5,6%	108	100,0%
Betreuungsangebote für Behinderte	11	10,4%	62	58,5%	13	12,3%	20	18,9%	106	100,0%
Essen auf Rädern, gemeinsamer Mittagstisch	18	16,8%	51	47,7%	24	22,4%	14	13,1%	107	100,0%
Pflegeheimplätze	27	22,0%	86	69,9%	9	7,3%	1	,8%	123	100,0%
ambulante Pflegedienste	7	6,3%	45	40,5%	34	30,6%	25	22,5%	111	100,0%
Tagespflege	15	13,4%	74	66,1%	20	17,9%	3	2,7%	112	100,0%
Nachtpflege	26	24,8%	66	62,9%	13	12,4%	0	,0%	105	100,0%
Kurzzeitpflege	24	23,1%	62	59,6%	15	14,4%	3	2,9%	104	100,0%
alltagspraktische Hilfen	8	7,5%	50	46,7%	34	31,8%	15	14,0%	107	100,0%
Entlastungsangebote für pflegende Angehörige	9	8,9%	83	82,2%	9	8,9%	0	,0%	101	100,0%
Unterstützung im Alltag: Demenzhilfe	13	13,1%	82	82,8%	4	4,0%	0	,0%	99	100,0%
angepasster Wohnraum	16	15,7%	80	78,4%	6	5,9%	0	,0%	102	100,0%

2.2.7 Zufriedenheit mit der Auswahl und Qualität der Angebote

Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	39	23,1	62,9	62,9
	ja	23	13,6	37,1	100,0
	Gesamt	62	36,7	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	78	46,2		
	System	29	17,2		
	Gesamt	107	63,3		
Gesamt		169	100,0		

Nein, weil:

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		127	75,1	75,1	75,1
	?	2	1,2	1,2	76,3
	Angebote für Jugend, Senioren nicht ausreichend	1	,6	,6	76,9
	Bäcker/kleiner Supermarkt in Fußnähe fehlt bzw. musste schließen (Oberweilersbach)	1	,6	,6	77,5
	Bürgerhaus in Reifenberg	1	,6	,6	78,1
	derzeit kein Bedarf, Infos darüber aber auch fehlen	1	,6	,6	78,7
	es einfach zu wenig Möglichkeiten sind	1	,6	,6	79,3
	es gibt sie teilweise nicht	1	,6	,6	79,9
	es keine Angebote gibt	1	,6	,6	80,5
	es keine Räume/Angebote für alle Generationen gibt	1	,6	,6	81,1
	es keinen sozialen Zusammenhalt gibt	1	,6	,6	81,7
	es muss noch viel gemacht werden	1	,6	,6	82,2
	es nicht vorhanden ist	1	,6	,6	82,8
	es noch keine Pflege/Wohneinrichtung in Weilersbach gibt. Dringend Ortsgebunden. nicht in Kirchehrenbach zentral!!!	1	,6	,6	83,4
	für die Altersgruppe 65 + wenig getan/gesorgt wird	1	,6	,6	84,0
	Für Jugendliche und Senioren könnte mehr angeboten werden	1	,6	,6	84,6
	In Leutenbach gibts davon nix	1	,6	,6	85,2
	keine Info, was überhaupt angeboten wird	1	,6	,6	85,8
	keine Senioren- oder Pflegeheimplätze vorhanden	1	,6	,6	86,4
	keine Treffpunkte für Jugend & Senioren	1	,6	,6	87,0
könnte besser sein	1	,6	,6	87,6	

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
könnte mehr Werbung gemacht werden und detaillierte Infos zur Verfügung gestellt werden	1	,6	,6	88,2
man ist auf alles alleine gestellt	1	,6	,6	88,8
mehr Treffpunkte => Gemeinschaft stärken	1	,6	,6	89,3
noch ausbauungsfähiger sein, sollte Schwerpunkt sein. Der Ansatz ist aber gut!!!	1	,6	,6	89,9
nun sehr viel zu tun ist für die Senioren und Behinderten	1	,6	,6	90,5
Plätze für Jugendliche nicht ordentlich betreut/sauber gemacht, gemäht werden	1	,6	,6	91,1
Seniorenpflegeplätze im Ort fehlen	1	,6	,6	91,7
siehe Kreuze oben	1	,6	,6	92,3
siehe oben	2	1,2	1,2	93,5
Spielplätze könnten schöner gestaltet sein, keine Treffpunkte für Jugendliche, Knappheit an Krippenplätzen	1	,6	,6	94,1
Standort für Tagespflege sinnvoll	1	,6	,6	94,7
Treffpunkt für Jugendliche, Familien fehlen; Seniorenheim/Tagespflege fehlt	1	,6	,6	95,3
vieles muss verbessert werden und neu gedacht, Leutenbach ist derzeit rückschrittlich	1	,6	,6	95,9
Weilersbach sehr schlecht in allen Bereichen hier ist	1	,6	,6	96,4
wenn man Pflegedienste braucht keinen findet	1	,6	,6	97,0
wird alles noch nicht benötigt	1	,6	,6	97,6
Wohnraum für Senioren und Familien fehlen!! seniorengerechte Wohnungen mit ambulanter Pflegeeinrichtung!!	1	,6	,6	98,2
zu wenig	1	,6	,6	98,8
zu wenig Angebote	1	,6	,6	99,4
zu wenig Angebote für Kinder	1	,6	,6	100,0
Gesamt	169	100,0	100,0	

2.2.8 Bereiche, in denen Angebote und Dienstleistungen vor Ort fehlen

Gibt es Bereiche, in denen Angebote/Dienstleistungen vor Ort fehlen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	41	24,3	38,7	38,7
	ja	65	38,5	61,3	100,0
	Gesamt	106	62,7	100,0	
Fehlend	System	63	37,3		
Gesamt		169	100,0		

Bereiche, in denen Angebote fehlen: ja, und zwar

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		102	60,4	60,4	60,4
	alles Wichtige	1	,6	,6	60,9
	allgemeine Musikschulange- bote, nicht nur über Musik- verein (Blasinstrumente, Perkussion, Klavier, Streich- instrumente, Saiteninstru- mente etc.)	1	,6	,6	61,5
	Altenpflege	1	,6	,6	62,1
	Altenpflege, Metzgerei	1	,6	,6	62,7
	Altersgerechter Wohnraum	1	,6	,6	63,3
	an die Jugend wird zu wenig gedacht, ebenso an die mittlere Bevölkerung	1	,6	,6	63,9
	Angebote für den täglichen Bedarf	1	,6	,6	64,5
	Angebote für Jugendliche, mehr Alternativen für Pend- ler	1	,6	,6	65,1
	Angebote für Senioren	1	,6	,6	65,7
	Apotheke, Metzger, Frei- zeitangebote ohne kirchli- chen oder Vereins-Hinter- grund	1	,6	,6	66,3
	Bäcker & kleiner Super- markt in Fußnähe Oberwei- lersbach) schönerer, besse- rer, neuerer Spielplatz (Sportplatz Weilersbach)	1	,6	,6	66,9
	Bäcker, Metzger, Bank, Bus- verbindung	1	,6	,6	67,5
	Bäcker, Supermarkt/Disco- unter, Kaffee	1	,6	,6	68,0
	Begegnungsstätte für Ju- gendliche, Hilfsarbeiten im Garten und kleinere Repara- turen	1	,6	,6	68,6
	Beratung/Freizeitangebot für Kinder	1	,6	,6	69,2
	bessere Busverbindung für Schüler, Kinder, Senioren	1	,6	,6	69,8
	Café/Bistro (mit Sitzgele- genheit außen) Bar/Kneipe	1	,6	,6	70,4
	Dorfläden	1	,6	,6	71,0

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Dorfladen/Begegnungsstätten für Jugendliche/Senioren/Dorfcafé	1	,6	,6	71,6
Drogeriemarkt	1	,6	,6	72,2
es fehlt ein Koordinator für Jugendarbeit seitens der Gemeinde, es fehlen geeignete Räume für den Jugendtreff	1	,6	,6	72,8
Essenlieferservice	1	,6	,6	73,4
Fitness Studio, Sport außerhalb des Vereins (Fußball)	1	,6	,6	74,0
Freizeit, ÖPNV	1	,6	,6	74,6
Freizeitangebote, Treffpunkt für Jugendliche mit "Betreuung" passend zum Alter zusätzlich zu den Vereinen	1	,6	,6	75,1
Freizeitgestaltung für Kinder, Hundespielplatz	1	,6	,6	75,7
für Senioren	1	,6	,6	76,3
Ganztagschule und Ferienbetreuung (Hort)	1	,6	,6	76,9
Gastronomie in Reifenberg	1	,6	,6	77,5
Grundstücke für junge Familien. Auf vielen Grundstücken ist kein Bauzwang, deshalb werden diese ewig gehortet	1	,6	,6	78,1
gut ausgebaute Spielplätze, Treffpunkt für Jugendliche	1	,6	,6	78,7
Hilfe bzw. Angebote für Senioren und Angehörige	1	,6	,6	79,3
Hundespielwiese eingezäunt	1	,6	,6	79,9
Jugend & Senioren	1	,6	,6	80,5
Jugendarbeit	1	,6	,6	81,1
Jugendclub o.ä.	1	,6	,6	81,7
Jugendliche (Skaterbahn), Lesenachmittage/-abende etc.	1	,6	,6	82,2
Jugendtreff, Treffpunkt für junge Leute	1	,6	,6	82,8
kann keine Angaben machen	1	,6	,6	83,4
keine Info, was überhaupt angeboten wird	1	,6	,6	84,0
Kind und zeitgemäße Spielplätze	1	,6	,6	84,6
Kinderbetreuung Ferien	1	,6	,6	85,2
Mehr Angebote für Kinder 0-10 Jahren	1	,6	,6	85,8
Nachbarschaftshilfe unabhängig von Corona (z. Bsp. Verein)	1	,6	,6	86,4
noch sehr viel zu tun ist, für die Senioren und Behinderten!! und Jugendarbeit,	1	,6	,6	87,0

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
besserer Kontakt für Kinder/Jugendliche im Ort; Angebote, die die Kinder weg vom PC-Spielen etc. holen!! Spielplätze!! Sportangebote für Jugendliche, nicht nur Fußball! sehr				
Pflegedienst und Behindertengerechte Wohnungen	1	,6	,6	87,6
Pflegeeinrichtung für Senioren und pflegebedürftige Leute	1	,6	,6	88,2
Pflegeheimplätze, Fachärzte	1	,6	,6	88,8
Randgruppen werden nicht akzeptiert, es gibt nichts für psychisch kranke oder drogensüchtige oder Nazis	1	,6	,6	89,3
Sauna	1	,6	,6	89,9
Seniorenpflegplätze im Ort fehlen	1	,6	,6	90,5
Seniorentagesstätte ala "Kita"	1	,6	,6	91,1
siehe Frage 2.5.	1	,6	,6	91,7
siehe oben	4	2,4	2,4	94,1
Spielplatz, Senioren-Angebote, Sport-Angebote	1	,6	,6	94,7
Standort für Tagespflege sinnvoll	1	,6	,6	95,3
Tagespflege z.B.	1	,6	,6	95,9
Unterstützung von Kranken und Angebote für Jugendliche	1	,6	,6	96,4
weis nicht	1	,6	,6	97,0
Wo soll ich da anfangen!!!	1	,6	,6	97,6
Wohn-/Pflegeangebote für ältere Menschen (Pflegeheim, Betreutes Wohnen)	1	,6	,6	98,2
Wohnraum für Senioren und Familien fehlen!! seniorengerechte Wohnungen mit ambulanter Pflegeeinrichtung!!	1	,6	,6	98,8
zum Glück noch nicht	1	,6	,6	99,4
zum Thema Pflege	1	,6	,6	100,0
Gesamt	169	100,0	100,0	

2.3 Gesundheit und Pflege

2.3.1 Einschätzung der Gefährlichkeit der Corona-Pandemie für den Haushalt

Wie gefährlich schätzen Sie die aktuelle Corona-Pandemie für Ihren Haushalt ein?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht gefährlich	26	15,4	16,3	16,3
	eher nicht gefährlich	57	33,7	35,6	51,9
	teils/teils	57	33,7	35,6	87,5
	eher gefährlich	13	7,7	8,1	95,6
	sehr gefährlich	7	4,1	4,4	100,0
	Gesamt	160	94,7	100,0	
Fehlend	System	9	5,3		
Gesamt		169	100,0		

2.3.2 Zufriedenheit mit den Maßnahmen vor Ort zur Bewältigung der Corona-Krise

Sind Sie mit den Maßnahmen vor Ort zur Bewältigung der Corona-Krise zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	5	3,0	3,2	3,2
	eher nicht zufrieden	12	7,1	7,6	10,8
	teils/teils	32	18,9	20,4	31,2
	eher zufrieden	79	46,7	50,3	81,5
	sehr zufrieden	29	17,2	18,5	100,0
	Gesamt	157	92,9	100,0	
Fehlend	System	12	7,1		
Gesamt		169	100,0		

2.3.3 Wunsch nach zusätzlichen Maßnahmen/Unterstützung im Rahmen der Corona-Krise

Wünschen Sie sich vor Ort zusätzliche Maßnahmen/Unterstützung im Rahmen der Corona-Krise?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	132	78,1	83,5	83,5
	ja	26	15,4	16,5	100,0
	Gesamt	158	93,5	100,0	
Fehlend	System	11	6,5		
Gesamt		169	100,0		

Wenn ja, welche

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	142	84,0	84,0	84,0
?	1	,6	,6	84,6
Corona ist Schwachsinn	1	,6	,6	85,2
Desinfektionsmittel für die Einkaufswagen	1	,6	,6	85,8
Einkaufs-Service ist super, aber nur aus Läden in Kirchhellenbach ist unzureichend, wenn man z.B. auf spezielle Lebensmittel angewiesen ist (Zöliakie,)	1	,6	,6	86,4
frühere Tests, wenn man krank ist	1	,6	,6	87,0
für ältere und Pflegebedürftige	1	,6	,6	87,6
Infoflyer z.B. zu aktuellen Maßnahmen/Möglichkeiten --> nicht jeder Haushalt hat ein Mitteilungsblatt	1	,6	,6	88,2
Informationen	1	,6	,6	88,8
Infos auf VG Homepage	1	,6	,6	89,3
keine Flashmob Ersatz Kirchweih vor dem Edeka, mit Musik und Alt - wie aktueller Bürgermeister ohne Maske & Mindestabstand vor Ort ... keine Boller-schüsse bei Wahl"sieg" mitten in einer Pandemie	1	,6	,6	89,9
keine Info, was überhaupt vorhanden	1	,6	,6	90,5
Kinderbetreuung	1	,6	,6	91,1
Kinderbetreuung war sehr schwierig	1	,6	,6	91,7
Kindergarten schlechtes Hygienekonzept	1	,6	,6	92,3
Lockerungen in allen Lebensbereichen!	1	,6	,6	92,9
mehr Aufklärung zu Gefahren und Bewusstseinsbildung	1	,6	,6	93,5
mehr Desinfektionsspender	1	,6	,6	94,1
mehr Hilfe für Betroffene	1	,6	,6	94,7
mehr Infos	1	,6	,6	95,3
mehr Kinderbetreuung!	1	,6	,6	95,9
Mehr Unterstützung bei Betreuung von Kindern während der Krise	1	,6	,6	96,4
regelmäßige, flächendeckende Tests!!	1	,6	,6	97,0
Reiseverbot ins Ausland	1	,6	,6	97,6
Schulöffnungen (schneller) bis zum Normalbetrieb	1	,6	,6	98,2
sofortige Aufhebung ALLER Maßnahmen!!!!	1	,6	,6	98,8

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Übernahme der Kita-Gebühren für den Zeitraum, wo unser Kind nicht in der Krippe vor Ort war	1	,6	,6	99,4
Unterstützung für Familien mit Kindern	1	,6	,6	100,0
Gesamt	169	100,0	100,0	

2.3.4 Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf

Gibt es in Ihrem Haushalt Personen, die aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	153	90,5	93,9	93,9
	ja	10	5,9	6,1	100,0
	Gesamt	163	96,4	100,0	
Fehlend	System	6	3,6		
Gesamt		169	100,0		

	N		Mittelwert	Median	Minimum	Maximum
	Gültig	Fehlend				
Personen, die dauerhaft Unterstützung benötigen: Anzahl	9	160	1,00	1,00	1	1

2.3.4.1 Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: Pflegegrad

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, wurde diesen Personen bereits ein Pflegegrad zuerkannt?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Pflegegrad(a)	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: nein, keine Einstufung beantragt	4	44,4%	44,4%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: Einstufung läuft aktuell	2	22,2%	22,2%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 3	1	11,1%	11,1%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 5	2	22,2%	22,2%
Gesamt		9	100,0%	100,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.3.4.2 Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: GdB

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, wurde diesen Personen ein Grad der Behinderung (GdB) zu erkannt?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
GdB(a)	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: kein GdB	2	22,2%	22,2%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: ja, GdB unter 50	1	11,1%	11,1%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: ja, GdB 50 bis 90	3	33,3%	33,3%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: ja, GdB 100	2	22,2%	22,2%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: Einstufung läuft aktuell	1	11,1%	11,1%
Gesamt		9	100,0%	100,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.3.4.3 Bereiche der Unterstützungsbedürftigkeit

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, in welchen Bereichen benötigen diese Unterstützung - und wer leistet diese Unterstützung?

	bekommt Unterstützung nur durch Haushaltsmitglieder		bekommt Unterstützung durch Haushaltsmitglieder und Externe		bekommt Unterstützung nur durch Externe		Gesamt	
alltagspraktische Unterstützung	10	100,0%	0	,0%	0	,0%	10	100,0%
Regeln von Finanzen	9	90,0%	1	10,0%	0	,0%	10	100,0%
pflegerische Unterstützung	7	77,8%	2	22,2%	0	,0%	9	100,0%
Fahrten/Wegstrecken	7	100,0%	0	,0%	0	,0%	7	100,0%

2.3.4.4 Unterstützung ausreichend

	ausreichend		nicht ausreichend		Gesamt	
alltagspraktische Unterstützung	2	100,0%	0	,0%	2	100,0%
Regeln von Finanzen	2	100,0%	0	,0%	2	100,0%
pflegerische Unterstützung	1	100,0%	0	,0%	1	100,0%
Fahrten/Wegstrecken	1	100,0%	0	,0%	1	100,0%

2.3.4.5 Externe unterstützungsleistende Personen/Institutionen

Wenn die in Ihrem Haushalt lebende Person(en), die aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, externe Unterstützung bekommt, wer leistet diese genau?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Externe Unterstützung(a)	Leistung Unterstützungsbedarf durch andere Verwandte	8	44,4%	80,0%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Nachbarn	1	5,6%	10,0%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Hauspersonal	1	5,6%	10,0%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Freunde/Bekannte	2	11,1%	20,0%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Ambulante Dienste	3	16,7%	30,0%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Gesetzlicher Betreuer	1	5,6%	10,0%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Sonstige	2	11,1%	20,0%
Gesamt		18	100,0%	180,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.3.5 Zufriedenheit mit der Hilfe/pflegerischen Unterstützung

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, sind Sie mit der Hilfe/pflegerischen Unterstützung, die Ihr Haushalt bekommt, zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	2	1,2	100,0	100,0
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	6	3,6		
	System	161	95,3		
	Gesamt	167	98,8		
Gesamt		169	100,0		

2.3.6 Auswirkungen der Unterstützungsbedürftigkeit auf weitere Haushaltsmitglieder

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, hat das Auswirkungen auf die restlichen Haushaltsmitglieder?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein, keine Auswirkung	1	,6	11,1	11,1
	ja	8	4,7	88,9	100,0
	Gesamt	9	5,3	100,0	
Fehlend	System	160	94,7		
Gesamt		169	100,0		

Wenn ja, welche?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Auswirkungen(a)	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: finanzielle Belastung	3	10,7%	37,5%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: soziale Kontakte sind eingeschränkt	6	21,4%	75,0%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Gefühl, mit der Situation alleine gelassen zu sein	5	17,9%	62,5%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Eindruck, Umfeld hat wenig Verständnis für Situation	4	14,3%	50,0%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Hobby und Freizeitaktivitäten sind reduziert	5	17,9%	62,5%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: (zeitweise) Überforderung	4	14,3%	50,0%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Sonstige	1	3,6%	12,5%
Gesamt		28	100,0%	350,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.4 Gesellschaft/Miteinander

2.4.1 Zufriedenheit mit sozialen Kontakten

Wie zufrieden sind Sie ...?

	überhaupt nicht zufrieden		eher nicht zufrieden		teils/teils		eher zufrieden		sehr zufrieden		Gesamt	
Zufriedenheit mit: Kontakten in der Nachbarschaft	1	,6%	10	6,1%	33	20,1%	55	33,5%	65	39,6%	164	100,0%
Zufriedenheit mit: Kontakten zu Familienangehörigen außerhalb des Haushalts	3	1,9%	3	1,9%	11	7,1%	57	36,5%	82	52,6%	156	100,0%
Zufriedenheit mit: Kontakten zu Bekannten/Freunden in weiterer Entfernung	0	,0%	3	1,9%	12	7,5%	74	46,0%	72	44,7%	161	100,0%
Zufriedenheit mit: Kontakten mit sozialen Kontakten allgemein	1	,6%	7	4,5%	17	11,0%	73	47,4%	56	36,4%	154	100,0%

2.4.2 Ansicht zum ehrenamtlichen Engagement

Wie stehen Sie zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement? Könnten Sie sich generell vorstellen, ...

	nein		mache ich noch nicht, könnte ich mir aber vorstellen		ja, mache ich bereits, kann ich mir auch noch mehr vorstellen		ja, mache ich bereits und ist ausreichend		Gesamt	
Vorstellung, sich selbst ehrenamtlich zu engagieren	14	8,9%	53	33,5%	15	9,5%	76	48,1%	158	100,0%
Vorstellung Angebote ehrenamtlich Tätiger anzunehmen	23	15,3%	83	55,3%	11	7,3%	33	22,0%	150	100,0%

2.4.3 Formen der Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement

Welche Form der Förderung/Anerkennung für freiwilliges/ehrenamtliches Engagement finden Sie gut, welche weniger gut?

	weniger gut		gut		Gesamt	
Einschätzung Formen Ehrenamt: Rein ehrenamtliches Engagement	68	45,3%	82	54,7%	150	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Aufwandsentschädigung	40	27,6%	105	72,4%	145	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Zeitgutschrift	72	48,0%	78	52,0%	150	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Öffentliche Anerkennung	62	40,5%	91	59,5%	153	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Regelmäßige Qualifizierungsmöglichkeiten	8	5,2%	146	94,8%	154	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Anleitung/Begleitung durch Hauptamtlichen	29	19,0%	124	81,0%	153	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Regelmäßiger Austausch mit anderen Ehrenamtlichen	10	6,5%	145	93,5%	155	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Kleines Entgelt	69	46,6%	79	53,4%	148	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Regionale Vernetzungsstelle	32	21,9%	114	78,1%	146	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Bayerische Ehrenamtskarte	29	20,3%	114	79,7%	143	100,0%

2.5 Aussagen und Einschätzungen

2.5.1 Zustimmung zu Aussagen über das Leben in der Kommune

Im Folgenden sind noch kurz einige Aussagen über das Leben in Ihrer Kommune, der Region und andere Einschätzungen aufgeführt. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	stimme überhaupt nicht zu		stimme eher nicht zu		teils/teils		stimme eher zu		stimme voll und ganz zu		Gesamt	
Meiner Kommune sind Anliegen ihrer Bürger wichtig.	7	4,5%	21	13,5%	59	37,8%	50	32,1%	19	12,2%	156	100,0%
Ich werde über Angebote in der Region gut informiert.	6	3,8%	26	16,3%	70	43,8%	49	30,6%	9	5,6%	160	100,0%
Familien werden bei uns in der Region ausreichend unterstützt.	15	10,3%	28	19,2%	63	43,2%	37	25,3%	3	2,1%	146	100,0%
Pflegebedürftige Menschen werden bei uns in der Region ausreichend unterstützt	11	11,0%	30	30,0%	44	44,0%	15	15,0%	0	,0%	100	100,0%
Familie und Beruf lassen sich gut vereinbaren	10	6,2%	17	10,6%	52	32,3%	67	41,6%	15	9,3%	161	100,0%
Ich fühle mich in meiner Kommune sicher.	0	,0%	2	1,3%	6	3,8%	71	44,4%	81	50,6%	160	100,0%
Der demographische Wandel ist Thema in meiner Kommune.	3	2,3%	18	13,8%	42	32,3%	47	36,2%	20	15,4%	130	100,0%
Ich werde über Entscheidungsprozesse vor Ort rechtzeitig informiert.	20	12,8%	38	24,4%	57	36,5%	33	21,2%	8	5,1%	156	100,0%
Bürger können sich vor Ort ausreichend an Entscheidungsprozessen beteiligen.	19	13,0%	37	25,3%	52	35,6%	31	21,2%	7	4,8%	146	100,0%
Ich kann meine Zeit in zufriedenstellender Weise gestalten.	1	,6%	8	5,1%	30	19,0%	78	49,4%	41	25,9%	158	100,0%
Ich kann mich ausreichend am gesellschaftlichen Leben beteiligen.	2	1,3%	9	5,8%	30	19,5%	74	48,1%	39	25,3%	154	100,0%

2.5.2 Anregungen und Wünsche

Haben Sie sonst noch Anregungen und Wünsche, die Sie uns mitteilen wollen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	103	60,9	60,9	60,9
(offene) Jugendarbeit fehlt (v.a. geeignete Räume), Hilfen, Angebote für Alleinerziehende	1	,6	,6	61,5
30 km/h in der gesamten Leutenbacherstr.	1	,6	,6	62,1
Alle Kommunen haben neue und schöne Spielplätze nur in Weilersbach gibt es diese nicht. einheimische müssen teilweise wegziehen, da es zu wenige Bauplätze gibt.	1	,6	,6	62,7
Amtsblatt sollte wie in anderen Gemeinden für alle Haushalte kostenfrei sein, die Kosten sollten hierfür anders finanziert werden	1	,6	,6	63,3
Ausbau des Angebotes für Jugendliche und Familien => Steigerung der Attraktivität der Gemeinde	1	,6	,6	63,9
Babysittermöglichkeit für Alleinerziehende	1	,6	,6	64,5
Bei vielen Fragen könnte es mehr in Detail gehen! Es fehlen aus meiner Sicht zum Teil Antwortmöglichkeiten	1	,6	,6	65,1
Besonders bei Frage 2.5. hätte man ein Feld "kann ich nicht beurteilen" benötigt. Als junger Bürger kann man viele Punkte nicht wirklich beurteilen	1	,6	,6	65,7
bessere Verbindungen (Bus), Bäcker, Lebensmittel, Cafe usw. vor Ort	1	,6	,6	66,3
Besseres Internet wäre in der heutigen Zeit wichtig.	1	,6	,6	66,9
Bistro oder BAr im Dorf wäre sehr angebracht, damit sich neue Bürger besser integrieren können	1	,6	,6	67,5
bitte digitalisiert die VG. Wenn man von denen was benötigt ist das Vorgehen wie im Mittelalter!	1	,6	,6	68,0
Bürger müssen mehr in die Entscheidungsprozesse eingebunden werden, Transparenz heißt es an den Tag zu legen	1	,6	,6	68,6
Danke für Ihre Bemühungen.	1	,6	,6	69,2

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Der örtliche Spielplatz gehört dringend in Schuss gebracht und modernisiert, zu wenig Freizeitangebote für Kinder, zu wenig Ferienbetreuung für Kinder	1	,6	,6	69,8
Die Jugendlichen/Kinder gehen völlig unter. Es gibt nur Fußball + einen Spielplatz. Wo ist die Sportförderung?	1	,6	,6	70,4
Die Ortszeitung sollte entweder kostenlos sein oder/und öffentliche Neuigkeiten, Termine etc. sollten auch online einsehbar sein. Vor allem Termine bzgl. Ablesung, Feste etc. sollten persönlich übermittelt werden z.B. per Mail (vor allem auch aus ökologischer Sicht)	1	,6	,6	71,0
Die Priorität des Internetausbaus viel höher ansetzen beispielsweise vorerst die Grundstücke mit sehr schlechter Internetverbindung (unter 15 mb/s) auf den gleichen oder ähnlichen Stand der restlichen Grundstücke zu bringen	1	,6	,6	71,6
Dorferneuerung in Reifenberg (viele Schandflecke!), gastronomische und touristische Erschließung von Reifenberg!, Kellerbetriebe, Geschwindigkeitskontrollen auf der B470 in Höhe Reifenberger Abfahrt	1	,6	,6	72,2
Durchgehende Gehwege und Straßenbeleuchtung finden wir ausbaufähig	1	,6	,6	72,8
Ein "Haus der Vereine" wäre schön. Bessere Räumlichkeiten für Sportkurse und große Veranstaltungen	1	,6	,6	73,4
Einen wichtigen Punkt haben sie vergessen. Digitale Medien, Breitbandausbau/Verfügbarkeit. Hier sind wir, im Großteil, sehr schlecht aufgestellt	1	,6	,6	74,0
Endlich Unterstützung der Gemeinde für Geschwindigkeitsregelung in der Straße Friedhof/Mittelehenbach. Muss erst ein Kind zu Schaden kommen bis was passiert. Tempo 70 ist hier Normalität	1	,6	,6	74,6

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Es muss dringend mehr für Jugendliche getan werden: Treffs, Gruppenstunden, Veranstaltungen (Disco...) Das ist in Kirchehrenbach ein großes Defizit. Aber gottseidank haben wir "Mitfahrer-Bänke"!	1	,6	,6	75,1
Es sollten innerhalb der Kommune Kirchen, Schulen usw. für Gemeindemitglieder wieder (schneller) geöffnet werden. Gelbe Säcke bitte wieder austeilen!!! kein Kontakt-Regel, muss aber in die Gemeinderestverwertung bzw. Wertstoffhof fahren!?!	1	,6	,6	75,7
Es wäre schön, wenn es Räumlichkeiten für Jugendliche im Ort geben würde. Besonders wichtig wäre es für die Zukunft eine Pflegeeinrichtung/Altenheim direkt vor Ort zu haben	1	,6	,6	76,3
Familien mit geringem/normalem Einkommen die Möglichkeiten bieten in Weilersbach sesshaft zu bleiben (Bebauungsplan, Wohnungen bauen oder anbieten) und diese zu bevorzugen! Nicht nur die Reichen!	1	,6	,6	76,9
Flickenteppich von Spielplätzen; großen Spielplatz möglichst im Ortskern mit Begegnungsstätte, wie auch immer gestaltet; Apotheke im Ort; richtige Veranstaltungshalle z.B. für Konzerte, Theater etc.	1	,6	,6	77,5
Für Weilersbach bei der nächsten Einstellung eines Gemeindearbeiters einen mit Fachkenntnissen Bauwesen --> Gelernter Bauarbeiter mit Kenntnissen Straßenbau	1	,6	,6	78,1
Fußgängerüberweg mit Ampel an der Hauptstraße fehlt (Schulweg!) Ausbau der Geh- und Radweg (Bsp. fehlender Gehweg zum Kindergarten oberhalb des Friedhofs) Barrierefreiheit muss in ganzen Ort verbessert werden (Bsp. schlechter	1	,6	,6	78,7

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Fußweg zur EDEKA! NEUER!)				
Gehwege und mehr Kontrolle für die 30 Zonen! Bremschwellen helfen. Müssen auch nicht gewartet werden	1	,6	,6	79,3
Größeres Engagement der Gemeinde für Bürgerbelange	1	,6	,6	79,9
ich wünsche mir einen eingezäunten Hundespielplatz, wo die Hunde miteinander spielen können	1	,6	,6	80,5
ich wünsche mir, dass die Kindergrüppchen/-garten zeitiger öffnet und später schließt. Die bisherigen Öffnungszeiten sind mit meinem Beruf nicht vereinbar. Ich arbeite im Krankenhaus in der Pflege. Dienstbeginn 6:15	1	,6	,6	81,1
Ich/wir finden es persönlich wichtig, dass das Angebot für Jugendliche attraktiv erweitert wird. Das es Möglichkeiten gibt wo alt/jung sich ohne Verein treffen können, zwanglos & regelmäßig	1	,6	,6	81,7
im Mitteilungsblatt werden gewisse Gemeinden fürs Titelblatt bevorzugt. Das sollte abgestellt werden und für die teilweise wenige Information ist es zu teuer	1	,6	,6	82,2
in die Weilersbacher Schule (sehr klein) könnte jeden Morgen und Mittag ein Bus fahren!!! Umweltbewusst?!?	1	,6	,6	82,8
in Kirchhennbach ist es mir nicht möglich mich jetzt auf ein altersgerechtes Wohnen vorzubereiten bzw. meine an Demenz erkrankte Mutter zu mir zu holen. Es gibt mehr als 30 freie Baugrundstücke, die nicht verkauft werden. Auch gibt es keinen Bauzwang.	1	,6	,6	83,4
komplettes Tempolimit auf 30km/h im ganzen Ort, Straßensanierungen! Backofensanierung (Trachtenhaus); Spielplätze!!! Parksünderzettel; Kindergartenplätze;	1	,6	,6	84,0

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
angemessenes Seniorenprogramm (Ausflüge etc.)				
Leerstandsmanagement bzw. Baulandschaffung, besseres Radwegenetz, durchgängige Beleuchtung Siedlung Oberehrenbach, Straßensanierung	1	,6	,6	84,6
Lieferheld, alternativ Medizin	1	,6	,6	85,2
mehr (Sport)Angebote für Kinder im Grundschulalter, Auflösung von Clan-Strukturen und Einbeziehung von Neu-Bürgern	1	,6	,6	85,8
Mehr Jugendarbeit, Umgestaltung Dorfmitte (Sitzgelegenheiten, Treffpunkte möglich machen) --> z.B. mehr Sitzbänke im Dorf allgemein schaffen, um auch einen Treffpunkt der Nachbarschaft zu stärken (gemeinsames Kennenlernen); 5G-Sendemast ganz weit weg	1	,6	,6	86,4
Mitteilungsblatt sollte ein kostenloser Service sein, Ein Bäcker in Leutenbach wäre schön, ein Lebensmittelmarkt fehlt, mehr Angebote für junge Familien und Kinder.	1	,6	,6	87,0
neuer Kinderspielplatz in Weilersbach erwünscht! Ferienbetreuung für Schulkinder fehlt! Jugendtreff fehlt! Sicherer geteilter Weg zum Ecenter (Kinderwagen + Rollstuhlgerecht), Zebrastrifen an der Bushaltestelle Forchheimer Str./Anaberg	1	,6	,6	87,6
offenes Konzept im Kindergarten überdenken, bessere Ärztliche Versorgung im Ort, Seniorentagespflege wünschenswert	1	,6	,6	88,2
Online Informationen müssten dringend ausgebaut werden. Homepage der Gemeinde veraltet; Kita besitzt keine; Digitalisierung wird leider auch in Fragebogen nicht abgefragt; ein Internetportal für ehrenamtliche Hilfen könnte ja auch eine Option sein... Mit	1	,6	,6	88,8

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ÖPNV! Anbindung des Ortes, Ortspitz schreibt man mit einem s	1	,6	,6	89,3
sehr wenig Kontakt und Aufklärung der Gemeinde bei aktuellen Projekten z.B. Wasserversorgung und Mobilfunkmast. einfach schade. mehr Transparenz wäre erwünscht.	1	,6	,6	89,9
Senioren/Rentner haben viel Freizeit, doch Angebot der Kommune/Kirche ist gering; Treffen in den örtlichen Gaststätten zu teuer für Rentner (günstigere Gaststätten in den Nachbarorten); Pfarrheim/Sportheim/Schützenheim sollte als "Begegnungsstätte" für Senioren fungieren!	1	,6	,6	90,5
Seniorenrechtliche Wohnung oder betreutes Wohnen; bezahlbares Wohnen/Grundstücke!! (nicht nur für Gemeinderäte)	1	,6	,6	91,1
Seniorentagesstätte sehr sinnvoll, Trägerschaft in kommunaler Hand, qualifizierter Ausbau von Betreuung für Kinder, auch Randbetreuung für schulpflichtige Kinder, mehr Platz für Anregungen und Wünsche	1	,6	,6	91,7
Spielplatz Reifenberg	1	,6	,6	92,3
Steigerung der Verkehrssicherheit für Fußgänger zwischen Apotheke und Gemeindegebäude, z.B. Anbringung von Pfosten auf Gehweg bei Apotheke oder Ausweitung der 30-Zone bis zum Verwaltungsgebäude	1	,6	,6	92,9
Unzureichende Parkplatzsituation, da ausgewiesene Parkplätze (öffentlich) dauerhaft von Anwohnern belegt sind!	1	,6	,6	93,5
Warum befragen Sie nicht nach Themen wie: Umweltschutz, Rassismus i.d. Gemeinde, Rechtsnationale Strömungen i.d. Gemeinde. Das sind aktuelle und wichtige Themen!!	1	,6	,6	94,1
Weilersbach fehlt ein Konzept für einen sozialen, kommerz. Dorfmittelpunkt	1	,6	,6	94,7

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
für alle Altersstrukturen, "Dorfcafé", zentraler Verkauf von regionalen Produkten z.B. um den Kirchplatz, nicht nur bei Festen, z.B. als "Wochenmarkt". Da gäbe es noch viel Potential!				
Weilersbach ist aufgrund Infrastruktur, Bus/Bahnbindung, schlecht; Grundschule für Familien nicht zu empfehlen, Kindergarten OK aber neue Erzieherinnen mangelhaft	1	,6	,6	95,3
Weiteren Spielplatz in Kirchehrenbach. Ggf. den des Pfarrheims wiederaufleben lassen. Bisher nur einen in der Siedlung. Oder einen neuen Spielplatz im Neubaugebiet Hutweide.	1	,6	,6	95,9
weniger Abwassergebühren!	1	,6	,6	96,4
wir als Familie mit 2 Kindern (6 und 9 Jahre) wünschen uns schon lange einen Spielplatz für Groß und Klein in Weilersbach --> Freund treffen am Spielplatz mit Verweilmöglichkeit der Eltern	1	,6	,6	97,0
wir sind zugezogen und sehr glücklich mit dieser Entscheidung	1	,6	,6	97,6
Wir wohnen erst seit Febr. 20 im Ort. Bis jetzt alles sehr gut, aber durch Corona war wenig zu erforschen. Sonst zufrieden im Ort.	1	,6	,6	98,2
Wunsch: Mehr Transparenz übers Ortsgeschehen, Wunsch: mehr Zusammenhalt und Kommunikation untereinander, mehr Toleranz und Offenheit und Ehrlichkeit in Weilersbach vorgelebt von Bürgermeister und	1	,6	,6	98,8
Zielgruppe des Fragebogens betrifft zu 90% Senioren und Pflegebedürftige, junge Familien werden kaum, unzureichend berücksichtigt	1	,6	,6	99,4
Zur Barrierefreiheit gehören auch Gehwege überall im Dorf. Diese sind in Weilersbach oft nicht vorhanden --> Gefahrenstellen! z.B. Kirchenstraße (Senioren mit	1	,6	,6	100,0

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gehilfen können nicht so schnell ausweichen, wie die Autos die dort rasen)				
Gesamt	169	100,0	100,0	